



**Trainingsgruppe hat sich gefestigt: (v.l.n.r.) Rebecca Zache, Maria Gronau, Stefan Wiedmann, Sprungtrainer Jens Lüdecke, Elisa Gronau, Albert Michel, Johanna Lillge und Athletiktrainer Manfred Jänsch trainieren bis zu 3 mal in der Woche.**

**Bad Freienwalde (ml).** Mit den ersten Landesmeisterschaften im Skispringen konnte der Bad Freienwalder Wintersportverein WSV 1923 seine Aktivitäten im ersten halben Jahr nach seiner Gründung krönen. Den Aktiven war es gelungen, ohne eine Mark aus öffentlichen Töpfen im Papengrund aus dem seit Jahren brachliegenden Areal um die alte Papengrundschanze eine moderne Mattenschanzenkombination mit einem Gesamtwert von über 5000.000 DM entstehen zu lassen. Schützenhilfe erhielten sie dabei tatkräftig vom Wintersportverein Schmiedefeld aus Thüringen. Mittlerweile hat sich eine feste Trainingsgruppe gebildet, die dreimal wöchentlich zwei Stunden trainiert. Unter den Fittichen von Manfred Jänsch (Athletik) und Jens Lüdecke tasten sich die jungen "Kurstadtadler" langsam jedoch stetig an die Konkurrenz aus den klassischen Wintersportregionen heran. Bei den Landesmeisterschaften gelang es Elisa Gronau durch eine überragende Laufleistung sogar, in die Phalanx der Bergländer einzubrechen und den Landesmeistertitel in der Nordischen Kombination in die Kurstadt zu entführen.

Mit Herz sind Maria, Elisa, Rebecca, Johanna, Albert, Stefan und andere Kinder bei der Sache. Bis auf Ausnahmen sind die Sportler schon soweit, dass sie von der größeren K20-Schanze trainieren können. "Angst haben wir keine", so der einmütige Tenor der jungen Springer.

Während bisher ausschließlich das Training auf dem Bakken

im Mittelpunkt stand, muss mit dem Sinken der Temperaturen der Sprungbetrieb eingestellt werden. Und dies aus gutem Grund: "Wir haben eine Mattenschanze, bei der die Keramikanlaufspur und die Matten permanent mit Wasser benetzt werden müssen", so Trainer Jens Lüdecke. Zum einen hätte die Schanze noch keinen frostsicheren Wasseranschluss - und andererseits könne auf einer vereisten Anlaufspur auch nicht trainiert werden. Neben dem reinen Sprungtraining gehöre noch ein Athletik- und umfangreiches Techniktraining zum Programm. Deshalb werden man bereits jetzt mit dem Hallentraining beginnen. Treffpunkt ist dazu immer am Montag um 17 Uhr in der sogenannten städtischen Turnhalle in der Georgenkirchstraße zu Bad Freienwalde. Interessenten

sind beim Training gerne gesehen.

Insbesondere die jungen Damen des Skiteams haben alle Chancen, vielleicht einmal ganz groß herauszukommen, denn noch sind die Springerinnen in der absoluten Minderzahl in der einstigen Männerdomäne. Da das Skispringen für Damen im Jahre 2008 olympisch werden soll, sind Talente bisher noch rar - oder einfach noch nicht entdeckt. Und vielleicht kommen die weiblichen Pendanten zu Martin Schmidt und Sven Harnawald ja aus Bad Freienwalde - wer weiß?.

Informationen zum Skispringen gibt's beim WSV 1923 e.V. telefonisch über 03344/4130 oder 033361/71990.

## Reizen im Advent

### Skatturnier

**Altfriedland (ml).** Der rührige Altfriedländer Verein Langes Haus verlegt sich nach dem offiziellen Ende der Saison von den landschaftlichen Reizen der Region um Kloster und Amtsee auf den Umgang mit Reizen ganz anderer Art. Skatfreunde sind am Sonntag, den 8. Dezember, in das Gasthaus "Zur Wende" eingeladen. Das mittlerweile 9. Turnier wird in bewährter Form vom Verein organisiert. Bei einem Einsatz von 20 Mark winken dem Gesamtsieger die stolze Summe von 200 Markern. Skatfreunde haben hier die Gelegenheit noch mal so richtig in harter Mark abzusahnen. Vor allem aber soll, der Spaß am Skat im Mittelpunkt stehen.

## Bildungswerk

### Mitglieder sind eingeladen

**Wriezen (ml).** Das Bildungswerk beim Kreisverband Märkisch-Oderland lädt am 4. Dezember um 16 Uhr in die KSB-Geschäftsstelle Wriezen zur Mitgliederversammlung des Jahres 2001 ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorstandes und der Finanzbericht für das Jahr 2000. Nach der Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2001 steht die Wahl des neuen Vorstandes an.